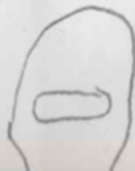
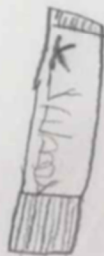




WESTPARK

EXPRESS

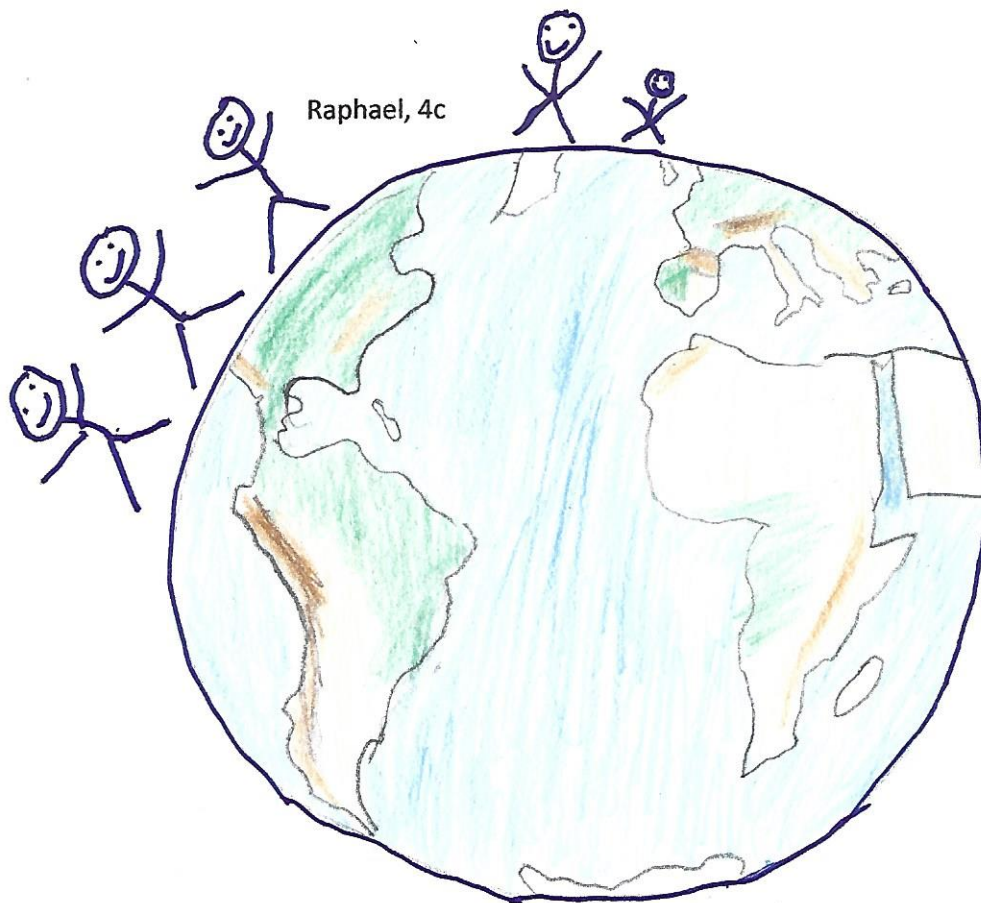
das ball
das auto
das haus
die vögel
die einelsen
die blino
der fahnd
der roer H
der rha



Kinder unserer Welt

Wenn ein Kind in Kanada Schlitten fährt,
oder ein Kind in Nepal Schuhe poliert,
wenn in den USA ein Kind zum Spaß mit Waffen schießt
oder im Jemen ein Kind vor Hunger stirbt.

Wenn ein Kind in Schweden Fische fängt,
oder ein Kind in Ghana die Straße kehrt,
wenn in Indien ein Kind Teppiche knüpft,
ist jedes ein Kind unserer Welt.



HSU Plakate und Referate

Fleißig arbeiten wir zusammen an den **HSU- Länder- Plakaten**.



Den Raum zwischen den Klassenräumen dürfen wir für die Plakate und das Arbeiten nutzen. Dabei sieht es ganz schön aus! Wenn wir Fragen haben, können wir uns immer an Freunde und Lehrer (Frau Mitter) wenden. Das tolle ist, wir müssen nicht alleine arbeiten, sondern können auch mit anderen Kindern zusammen sein. Es macht viel Spaß und ist lustig, wenn man vor anderen etwas verheimlichen möchte und dann erst auflösen kann, wenn man das Plakat vorstellt.



Im Klassenzimmer können wir die Plakate auch ausbreiten und dabei ratschen. Wir schnipseln Papier, kleben Bilder und schreiben Texte. Nebenbei müssen wir leider auch die Masken tragen. Manche sind schon fertig und können daher schon ihr Referat üben und den anderen Kindern helfen. Die drei Jungs arbeiten fleißig und tüchtig, sie sind schon bald fertig.

Ob alleine oder zusammen, das Arbeiten macht immer Spaß. Wir arbeiten ganz konzentriert an unseren Plakaten und Referaten. Um viele Informationen zu bekommen, haben wir verschiedene Bücher. Dort stehen verschiedene Informationen zu unseren Ländern drin. Das Mädchen zeichnet ganz vorsichtig, damit sie ihr Plakat nicht kaputt macht.

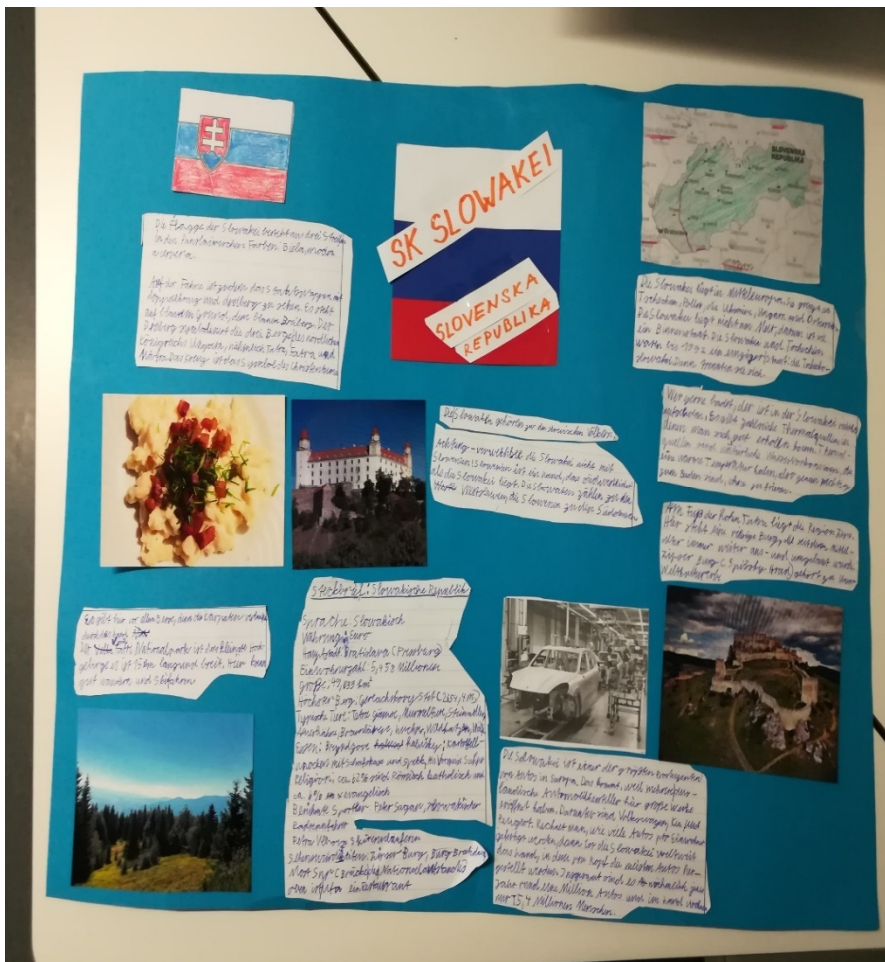


Falls wir keine Informationen parat haben, können wir auf dem alten Laptop von Frau Mitter etwas Googlen. Falls wir z.B. kein Blockblatt mehr haben, können wir uns von einem anderem ein Blockblatt ausleihen. Die beiden Kinder sind eine der ersten, die sehr früh fertig sind.



Der Bereich an den Garderoben ist für die Plakate auch ideal. Wir breiten uns auch hier aus.

So sieht ein fertiges Plakat aus:



Fleißig haben wir an unseren Plakaten gearbeitet. Jetzt ist das Plakat der Slowakei fertig. Nun kann der Slowakei-Fan sein Referat üben und danach der ganzen Klasse präsentieren.

Geschrieben und ausgedacht von:

Antonia Kölbl (4c)

Johanna Rill (4c)

Bastelanleitung – Schicke Sommer Flipflops von Mara

Was Du brauchst

- ein Paar alte Flipflops
- ein Stück Stoff zum Beispiel einen alten Schal (100-120 cm x 30-40 cm)
- eine Schere
- ein Lineal zum abmessen



Anleitung:

1. Schneide den Stoff an der kurzen Seite in zwei gleich große Streifen (circa 100/120 cm auf 20 cm)
2. Falte den Stoffstreifen in der Mitte und ziehe die Schlaufe (Mitte) unter den Riemen des Flipflops durch.



3. Ziehe die Stoffenden über den Zehensteg in die Schlaufe. Ziehe es fest.



4. Umwickle jetzt die beiden Riemen fest mit Stoff. Verknote den Stoff am Ende der Riemen und ziehe den Verbleibenden Stoff um deinen Knöchel.



Viel Spaß damit!

Die spannende Welt der Viren und Bakterien



Karsten Brensing
Katrin Linke

Seiten: 186 / Empfehlungsalter ab 9 bis 99 Jahre

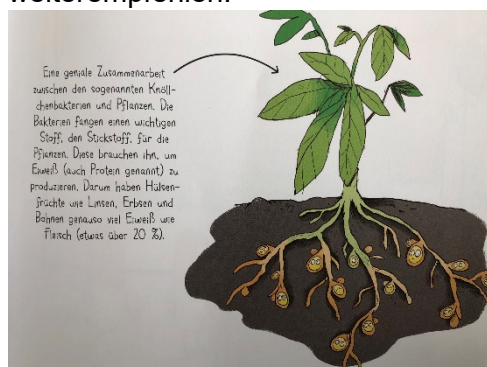
Kinderbuch des Monats

Wusstest du, dass Bakterien die einzigen Lebewesen sind, die ohne Sonne leben können, und das einige von Ihnen 250 Millionen Jahre alt wurden?

Die Biologen Karsten Brensing und Katrin Linke öffnen das Tor in eine faszinierende Welt, von der wir bislang nur eine vage Vorstellung hatten. Von Viren, Bakterien und Pilzen bis hin zum Thema Hygiene und unserem Immunsystem nehmen sie alles genau unter die Lupe. Dabei wird klar: Es sind die ganz kleinen Dinge, die riesige Auswirkungen auf unser Leben haben.

Mein Lieblingsthema in diesem Buch waren die Knöllchenbakterien.

Dieses Buch war für mich sehr interessant, habe viel dazu gelernt, und ich kann es nur weiterempfehlen.



Emil Jakob 4.C.

Interview mit Frau Gabriele Auer am 09.02.2021

Wo sind Sie geboren?

Ich bin in Augsburg geboren.

Warum sind Sie Lehrerin geworden?

Ich bin ein gläubiger Mensch und mich hat es interessiert, ob das was in der Bibel steht auch stimmt. Daher habe ich ein Studium aufgenommen und nach dem Abschluss zuerst als Gemeindereferentin gearbeitet. Nach einiger Zeit wollte ich mein Wissen anderen Kindern weitergeben und ich habe mich entschieden Religionslehrerin zu werden.

Was machen Sie in Ihrer Freizeit am liebsten?

Ich lese sehr gerne Krimis.

Welche Schule finden Sie besser die Hans-Adlhoch Schule oder die Westparkschule?

Diese Frage kann ich nicht beantworten. An jeder Schule gibt es was Schönes und auch nette Schüler.

Wo sind Sie zur Schule gegangen?

Ich bin zuerst in Augsburg in die Löweneckschule gegangen und danach war ich an der Agnes-Bernauer Realschule.

Haben Sie einen Freund oder sind Sie verheiratet?

Ich bin verheiratet und habe zwei Söhne.

Was ist Ihr Lieblingsessen?

Mein Lieblingsessen ist Fleischküchle mit Kartoffelsalat.

Welche Klassen unterrichten Sie?

Ich unterrichte von den Klassen 1-4 alles.

Wie finden Sie das Internet, gut oder schlecht?

Nachdem das Internet immer wieder abbricht, kann ich nicht sagen, ob es gut oder schlecht ist. Ich finde es mittel.

Vielen Dank für Ihre Zeit und das Interview

Raphael, Emil und Ludwig aus der Klasse 4c

DIE ZEITEN IN CORONA FÜR MICH UND ANDERE KINDER

Ich fand die Zeiten in Corona sehr anstrengend und aufregend. Es war alles neu und man musste Regeln einhalten wie zum Beispiel eine Maske tragen und Abstand halten. Auch andere Kinder finden das, wie zum Beispiel Kathi eine gute Freundin von mir.

Kathi wie fandest du CORONA:

Ich fand Corona eine ziemlich anstrengende Zeit, weil man seine Großeltern nicht mehr sehen konnte und man nicht zu Freizeitaktivitäten gehen konnte. Was ich gut an Corona fand das es kein großes Gerangel mehr in der Pause gibt.

Danke Kathi und wir haben noch jemanden der etwas erzählen möchte:

Sanny, wie fandest du Corona?

Ich fand es blöd, dass wir Homeschooling hatten und wir diese Regeln einhalten mussten z.B. Maske tragen und 1,50m Abstand halten müssen. Der Lockdown ist ebenfalls blöd. Was ich gut an Corona finde, ist, dass nicht mehr so viele Leute in einem Raum sind und es Gedränge gibt.

Cool das finde ich genauso und wenn Corona rum ist, will ich ganz viele Sachen machen z.B. in den Urlaub fliegen und ganz viele andere Sachen. Schreibt doch auch auf was ihr machen wollt.



Hier könnt ihr eure Pläne nach Corona eintragen:

KLARAS WITZE

Witz 1:

Ein Mann will die Katze seiner Frau heimlich loswerden und beschließt, sie auszusetzen.

Er nimmt sie mit ins Auto, fährt 20 Häuser weit, setzt die Katze aus und fährt heim.

10 Minuten später ist die Katze auch wieder da.

"Na gut", denkt sich der Mann, "war vielleicht zu kurz die Strecke", setzt sich mit der Katze ins Auto, fährt ein paar Kilometer weit und setzt sie erneut aus.

Etwas später ist die Katze wieder zu Hause.

"Jetzt reicht's", denkt der Mann, nimmt die Katze und fährt 10 km weit, dann durch den Wald, über eine Brücke, links, rechts, links und setzt sie mitten auf der Lichtung aus.

Am Abend ruft der Mann zu Hause an.

"Ist die Katze da?"

"Ja", sagt seine Frau, "warum?"

"Hol sie mal ans Telefon, ich hab mich verfahren."

Witz 2:

Mutter: «Petra, möchtest du lieber ein Brüderchen oder ein Schwesterchen?»

Petra: «Och, wenn es nicht zu schwer für dich ist, Mutti, möchte ich am liebsten ein Pony.»

Witz 3:

Eine ältere Dame steigt in einen Bus und setzt sich genau hinter den Fahrer. Nach einiger Zeit wendet sie sich dem Fahrer zu und fragt ihn, ob er nicht eine Nuss essen möchte. Der Busfahrer liebt Nüsse und reagiert erfreut auf das Angebot, schließlich steckt ihm die alte Dame die Nuss in den Mund. In regelmäßigen Abständen bietet sie ihm weitere Nüsse an, bis sie an der Endhaltestelle angekommen sind. Als die alte Frau gerade aussteigen möchte, fragt sie der Busfahrer: „Vielen Dank für die leckeren Nüsse, aber warum haben Sie sie mir immer einzeln gegeben?“ Noch kauend antwortet die Dame: „Ich nasche so gerne Toffifee, aber der Nusskern ist mir einfach zu hart!“

Witz 4:

Klein Thomas auf dem Fahrrad: „Mami, Mami schau mal, ich kann mit nur einer Hand Fahrrad fahren.“ Kurze Zeit später: „Mami, Mami schau mal, ich kann ganz ohne Hände Fahrrad fahren.“ Kurze Zeit später: „Mami, Mami schau mal, ich kann ganz ohne Hände und Beine Fahrrad fahren.“ Wieder etwas später: „Mami, Mami schau mal, ganz ohne Zähne.“

Witz 5:

Fuchs, Hase und Bär wollen nicht zur Bundeswehr und grübeln, wie sie das am besten verhindern können. Da sagt der Hase zum Fuchs: "Du - ein Fuchs ohne Schwanz ist kein richtiger Fuchs, stimmt's?"

Und schon greift er zur Schere und schneidet ihm den Schwanz ab. Nach ner halben Stunde kommt der Fuchs jubelnd von der Musterung zurueck: "Ich muß nicht dazu!"

"Für dich hab ich auch was!", sagt der Bär zum Hasen, "ein Hase ohne Ohren ist kein richtiger Hase!"

Und - schwupps - hat er ihm die Ohren abgerissen. Auch der Hase wird natürlich ausgemustert. Aber was soll man mit dem Bären tun? Da hat der Fuchs die rettende Idee:

"Ein Bär ohne Zähne ist kein richtiger Bär!"

Holt aus und schlägt dem Bären die Vorderfront ein. Als der Bär von der Musterung kommt, weint er bittere Tränen.

"Was ist los?" fragen die beiden anderen, "Haben sie dich etwa genommen?"

"Nein", schluchzt der Bär, "Fu groff un fu fwer...."